

## **Weiterer Rückgang der Anzeigen gegenüber Juli 2004!**

### **Zahl der bekannt gewordenen Fälle um 3 Prozent gesunken.**

Wien (OTS): Im August 2004 wurden 55.626 Straftaten angezeigt. Das entspricht einem Rückgang von 3 Prozent gegenüber Juli 2004, wo noch 57.350 Straftaten angezeigt worden waren. Durch den Rückgang der Anzeigen weist die neueste Kriminalitätsstatistik im Vergleichszeitraum Jänner bis August 2003 mit Jänner bis August 2004 nur mehr eine Steigerung von 4,4 Prozent auf. Im Vergleichszeitraum Jänner bis Juli 2003 mit 2004 waren es noch 5,6 Prozent.

Besonders erfreulich ist der starke Rückgang der Anzeigen im Bundesland Niederösterreich. Dort sind die Delikte von 9.720 auf 8.415 Fälle zurückgegangen. Dies entspricht einem Rückgang von 13,4 Prozent der angezeigten Fälle.

Für Innenminister Dr. Ernst Strasser ist neben dem Rückgang der angezeigten Delikte wichtig, dass die zwischen den Bundesländern und dem Bundeskriminalamt erarbeitenden Kriminalstrategien weitere Erfolge zeigen. So konnte in der Bundeshauptstadt Wien die Zahl der geklärten Fälle im Vergleichszeitraum Jän./Aug. 2003 mit 2004 um 17,0 Prozent gesteigert werden. Dies entspricht einem Plus in der Aufklärungsquote von 3,21 Prozent.

Das Bundeskriminalamt erhofft sich in den nächsten Wochen und Monaten eine weitere Effizienzsteigerung bei der Kriminalitätsbekämpfung durch die neu geschaffene „Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Straßenkriminalität“, EGS. Die 150 Beamte umfassende Truppe wird seit 1. September 2004 in ganz Österreich vor allem zur Bekämpfung der Kriminalität aus dem Osten bei Kriminalitätsbrennpunkten eingesetzt.

„Nachdem wir bei Budget und Personal das notwendige erreicht haben, müssen wir jetzt die Modernisierung der Exekutive konsequent vorantreiben, um Kriminalität auch in Zukunft erfolgreich bekämpfen zu können.“, so Innenminister Strasser abschließend.

Rückfragehinweise:

Bundesministerium für Inneres  
Mag. Johannes Rauch  
Tel: 0664-810 84 01

Bundeskriminalamt  
Bgdr Gerhard Lang  
Tel: 0664-255 12 63

## ÖSTERREICH

<b>Bekannt gewordene Fälle</b>	Jän-Aug 2003	Jän-Aug 2004	Veränderung in %
Niederösterreich	56.454	63.024	11,6%
Burgenland	6.872	7.409	7,8%
Oberösterreich	50.924	53.896	5,8%
Steiermark	43.262	45.652	5,5%
Wien	159.794	164.838	3,2%
Vorarlberg	14.102	14.437	2,4%
Tirol	35.322	35.851	1,5%
Kärnten	20.393	20.384	0,0%
Salzburg	25.751	25.739	0,0%
ÖSTERREICH GESAMT	412.874	431.230	4,4%

<b>Geklärte Fälle</b>	Jän-Aug 2003	Jän-Aug 2004	Veränderung in %
Salzburg	9.494	9.138	-3,7%
Niederösterreich	27.797	26.952	-3,0%
Kärnten	10.022	9.735	-2,9%
Tirol	14.816	14.736	-0,5%
Vorarlberg	7.736	7.720	-0,2%
Oberösterreich	26.005	26.019	0,1%
Steiermark	19.182	20.204	5,3%
Burgenland	3.243	3.544	9,3%
Wien	37.225	43.691	17,4%
ÖSTERREICH GESAMT	155.520	161.739	4,0%

<b>Aufklärungsquoten</b>	Jän-Aug 2003	Jän-Aug 2004	Veränderung absolut
Niederösterreich	49,24%	42,76%	- 6,47
Oberösterreich	51,07%	48,28%	- 2,79
Kärnten	49,14%	47,76%	- 1,39
Vorarlberg	54,86%	53,47%	- 1,38
Salzburg	36,87%	35,50%	- 1,37
Tirol	41,95%	41,10%	- 0,84
ÖSTERREICH GESAMT	37,67%	37,51%	- 0,16
Steiermark	44,34%	44,26%	- 0,08
Burgenland	47,19%	47,83%	0,64
Wien	23,30%	26,51%	3,21

## ÖSTERREICH

Bekannt gewordene Fälle	Juli 2004	August 2004	Veränderung gegenüber dem Vormonat in %
Burgenland	1.065	1.202	12,9%
Kärnten	2.753	3.012	9,4%
Tirol	4.075	4.219	3,5%
Wien	20.630	20.473	-0,8%
Vorarlberg	1.846	1.831	-0,8%
Steiermark	6.719	6.609	-1,6%
Oberösterreich	7.433	6.958	-6,4%
Salzburg	3.109	2.907	-6,5%
Niederösterreich	9.720	8.415	-13,4%
<b>ÖSTERREICH GESAMT</b>	<b>57.350</b>	<b>55.626</b>	<b>-3,0%</b>

Geklärte Fälle	Juli 2004	August 2004	Veränderung gegenüber dem Vormonat in %
Niederösterreich	4.044	3.366	-16,8%
Salzburg	1.160	1.005	-13,4%
Wien	5.493	4.768	-13,2%
Oberösterreich	3.376	3.279	-2,9%
Steiermark	2.702	2.767	2,4%
Vorarlberg	898	1.014	12,9%
Kärnten	1.246	1.416	13,6%
Tirol	1.781	2.047	14,9%
Burgenland	453	563	24,3%
<b>ÖSTERREICH GESAMT</b>	<b>21.153</b>	<b>20.225</b>	<b>-4,4%</b>

Aufklärungsquoten	Juli2004	August2004	Veränderung gegenüber dem Vormonat absolut
Wien	26,6%	23,3%	-3,3
Salzburg	37,3%	34,6%	-2,7
Niederösterreich	41,6%	40,0%	-1,6
Steiermark	40,2%	41,9%	1,7
Oberösterreich	45,4%	47,1%	1,7
Kärnten	45,3%	47,0%	1,8
Burgenland	42,5%	46,8%	4,3
Tirol	43,7%	48,5%	4,8
Vorarlberg	48,6%	55,4%	6,7
<b>ÖSTERREICH GESAMT</b>	<b>36,9%</b>	<b>36,4%</b>	<b>-0,5</b>